

*Betreff:***Schulbusverkehre***Organisationseinheit:*Dezernat V
40 Fachbereich Schule*Datum:*

16.12.2025

*Beratungsfolge:*Schulausschuss (zur Kenntnis)
Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)**Sachverhalt:**

In der Sitzung des Schulausschusses am 27.11.2025 ist von Herrn Dr. Jahns im Rahmen einer mündlichen Anfrage kritisiert worden, dass die Hotline der Braunschweiger Verkehrs-GmbH (BSVG) erst ab 8 Uhr besetzt sei, was es Eltern erschwere, bei Schulbusausfällen rechtzeitig Informationen zu erhalten. In der Sitzung hat die Verwaltung bereits darauf hingewiesen, dass sich Eltern in solchen Fällen an die Schule oder den Fachbereich Schule wenden können, um hierzu Informationen einzuholen. Im Fachbereich Schule ist in der Schülerbeförderung in der Regel deutlich vor Schulbeginn eine Kollegin oder ein Kollege im Dienst, die oder der bei Nachfragen von Eltern und/oder Schulen bei der BSVG nachfragen kann und über das Ergebnis Eltern und/oder Schulen informieren kann.

In der anschließenden Diskussion wurde von Mitgliedern des Schulausschusses vorgeschlagen, die App der BSVG um Schulbusse zu erweitern oder die Hotline früher zu besetzen.

Hierzu ist die BSVG um eine Stellungnahme gebeten worden. Sie hat dazu folgendes mitgeteilt:

„Der telefonische Kundenservice der BSVG ist seit dem Fahrplanwechsel im Mai 2025 ab 8 Uhr erreichbar. Die vorangegangene Auswertung hatte gezeigt, dass zwischen 6 und 8 Uhr nur sehr wenige Anrufe eingehen. Unter diesen wenigen Anrufern waren nahezu keine Familien mit Fragen zum Schulbusverkehr. Vor diesem Hintergrund wurde die Erreichbarkeit angepasst.

Der morgendliche Schulbusverkehr hat für die BSVG höchste Priorität. Zwischen 10 und 12 Schulbusse sind täglich unterwegs und befördern rund 650 Grundschulkinder (Stand 2024). In der Leitstelle haben die Kolleginnen und Kollegen gerade auf diesen Bereich ein besonderes Augenmerk – selbst an Streiktagen werden die Schülerfahrten in aller Regel abgesichert. Da die Schulbusse im normalen Straßenverkehr mitfahren, kann es zu normalen verkehrsbedingten Verzögerungen kommen. Stark verspätete oder ausgefallene Fahrten kommen äußerst selten vor. Die Zahl solcher Fälle bewegt sich pro Halbjahr im einstelligen Bereich.

Die Fahrten des freigestellten Schülerverkehrs – also jene, die die Stadt Braunschweig zusätzlich zum regulären Linienangebot speziell für Grundschüler bestellt – sind nicht in der App zu sehen. Sie gehören nicht zum öffentlichen Fahrplan, zum Teil nutzen sie keine regulären Haltestellen. Außerdem stehen sie den meisten Nutzern der App – nämlich allen außer den Grundschulern – für den ÖPNV nicht zur Verfügung. Wegen fehlender Fahrplan-

und Haltestellendaten wäre eine Integration in die Fahrplanauskunft technisch aufwendig. Eine Integration ist momentan nicht geplant.

Wenn ein Schulbus wider Erwarten nicht pünktlich kommt, sollten Eltern sich an das Schulsekretariat oder direkt an den Fachbereich Schule der Stadt Braunschweig wenden. Die Mitarbeiter dort nehmen Kontakt zur BSVG auf, falls die Informationen zur Störung nicht schon vorliegen. Nach unserem Kenntnisstand funktioniert das geschilderte Vorgehen bisher in den wenigen Einzelfällen, in denen dieser Weg benötigt wird, gut.

Zusammengefasst bedeutet dies: Eine Integration in die App wäre mit erheblichen Aufwänden verbunden und im Sinne der Fahrplanauskunft aus den geschilderten Gründen in der Wirkung nicht nur positiv. Eine Erweiterung der Öffnungszeiten des telefonischen Kundenservices ist wiederum mit erheblichen personellen Aufwänden verbunden. Da nach unserem Kenntnisstand bislang nur sehr selten eine Auskunft in diesem Zeitraum abgefragt wird, steht der Nutzen nicht im Verhältnis zum erforderlichen Aufwand.“

Dr. Rentzsch

Anlage/n: